

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Invasion aus dem Wallis

Die U. V. A. ist in einer bidanklichen Lage, was man wiederum von Ihren Reben nicht behaupten kann. Die Reben sind gut, aber sie machen den Wein schlecht, die schlechten Menschen, weil er aus dem Wallis kommt und demgemäß katholisch sei. Aber die Ketzer saufen ihn trotzdem nicht nur löffelweise, so daß die andern Traubentröpfler, d. h. Wahrheit im Wein-Verwirrer gottfroh sein sollten, daß die bisher an gewissen Tränklein fast verzweifeltsten Alkoholmalikanten endlich öpplis Währschafte, das sie gegen eine eventuell beabsichtigte Trockenlegung des Mutter Selvetia-Grund und -Bodens in der la main haben. Exempla docent! Gute Belsplele verderben schlechte Weine, so daß ein blämeranter Muskateller sofort und im Bandumdrehen besser zu „guschleren“ ist, wie der terminus Weintechnicus lautet, als ein gepantschtes Gelföß aus der nächsten Umgebung, das zwar lokalen Charakter hat,

aber den Deguschanten, dem das Zeug dégoûtant geworden, zum Timmerwiedergüggen des betreffenden Lölilals veranlaßt! Die U. V. A. wird also weiter ihre Missionargeschäfte vollbringen und den echten Walliser-Tropfen in den dunkelsten Niederdorf- und andern nicht seltenen Seldropf-Begenden zum Durchbruch verhelfen. Im Wein und zwar in dem Wein ist Wahrheit! Auf dem Wein, der Weinflasche hingegen, meine weinliebenden Lieben, ist öppedie etwas ganz anderes zu finden! Sela!

D'Annunzio!

Wo sind die Tage der Palmen
Von Genova und bei Quattro,
Als mürmelte Weltkriegspalmen
D'Annunzio auf Selsen-Teatro?
Kasch endet mit 'ner Kaszia
Zim Quarnero der Quaisch da
Und mit dem Pakt von Abazzia
Kriegt Gabriele 'nen - Patsch, ha! ki

Eigenes Drahtnetz

Si me. Gabrillöhl Verhunjio wird vor seiner Rückkehr nach Paris im Vorbeiweg in Rom aussteigen und das Ministerium samt dem König im italienischen Burghölzli versorgen. Er hofft, dabei auf keinen Widerstand zu stoßen.

Paris. Dem griechischen Gefandten ist bedeutet worden, in Athen dafür zu sorgen, daß keine Ausdrücke wie „Befreiung von der Tyrannel“ mehr fallen, da es den Alliierten jederzeit frei steht, die Griechen zu lehren, was Liberté, Fraternité und Egalité heißt.

Stans. Der Gemeinderat hat von Lenin eine Aufforderung erhalten, innert acht Tagen den „Winkelried“ herunterzunehmen, damit die Rosa Bloch hinaufgestellt werden kann.

Moskau. Die Fahne der 3. Internationale wird auf Verfügung Lenins eine rote Kose, ein Ploch und ein Kavalierbrot tragen.

Zürich, 14. Januar. In den letzten 3/4 Stunden ist keine Bank mehr unwohl geworden.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Tägl. abends 7 1/2 Uhr: „Csikobaroness“, Operette in 3 Akten von Georg Jarno.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.

Palais MAS COTTE-Corso

Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr
Prolongiert: **Vilma von Medgyaszay**, die neue Yvette Guilbert, sowie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Chaufeur-Bonbonnière“, Revue in 4 Bildern von Ernst Steffen und Schneider-Duncker, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **L. Vanoni.**
Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr
„Ramselit“, Egyptische Operette in 1 Akt von Beda, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

Rest. Häfelel, Schoffelgasse 11, Zürich 1

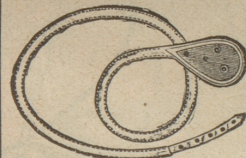
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimmbier. Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder

Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, sowie prima Weine. 2177 **Jules Leus**, Chef de cuisine.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053 Es empfiehlt sich **E. Weber.**



Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden, Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 2136

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu massigen Preisen **Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Elgg** (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9. Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2 1/2—11 Uhr
Uebrige Wochentage abends von 6 1/2—11 Uhr

5 Akte! NEU! NEU! 5 Akte!

Detektiv- und Abenteuer-Roman

LEPAIN

der König der Unschuldigen

in seinem neuesten spannenden 6. Abenteuer.

5 Akte Neu! Neu! 5 Akte!

Erstaufführung des grossen italien. Filmwerkes

Das Porzellandämchen!

Ein feinsinniges, spannendes Drama mit der berühmten russischen Filmdiva

Diana Karonne

und dem grossen italienischen Künstler

Alberto Capozzi.

Künstlerkapelle: **A. FORTUNATO**

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1

Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — **Prima Weine.**
2066] Sich bestens empfehlend **Hch. Walser-Wirz.**

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich **Frau Burri.**

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 x A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

Johanniter Hans Steyrer

Neuer Inhaber: **Hans Steyrer**
Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 **DER OBIGE**

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Von
entzückender
täuschender
Natur-
treue
ist
Dralle's

Illusion

im Leuchtturm

Maiglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u. a.
Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt!
Überall zu haben.
Generalvertreter für die Schweiz:
AD. RACH, BASEL
Kannenfeldstrasse 16

Bunte Hefte als:

Wildtöter,
Der neue Buffalo,
Detektiv Brown,
Kapitän Seehorst,
Detektiv Rolf-Brand,
Lederstrumpf, Jungens-
Strelche, Uebermut, Pfadfin-
der etc. versende sol. Vorrat
15 versch. Fr. 3.50. 2182
Postlagerkarte 100, Heiden 2.



Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz.
Graue, auch rote und missfä-
rbige Haare werden rasch und
sicher behandelt. Verkauf des
bestbekanntesten Haarwiederher-
stellers „Samaritana“ Fr. 7.—,
sowie alle erstklassige Marken in
Färbemitteln. — Man verlange
Katalog gratis. **F. Kaufmann,**
Kasernenstrasse 11, Zürich.

Platin, alt Gold, Silber

und Zahn-
gebisse
kauft zu
höchsten
Preis, aut. Käufer u. Schmelzer
Ziehme, Augustinerstrasse 22, 1,
Zürich. Tel. Seinau 64.50. 2133

Feinste AKT-PHOTOS!

10 Stück à 2.50
20 „ à 4.—
versendet geg. Nachn. **Post-
fach 608, St. Gallen.**